

Reportage: Besuch im Tierheim A3 in Mülligen am 20.06.2016



Forum 60 hat ein Herz für Tiere, denn es haben sich nicht weniger als **30 Personen** auf die Ausschreibung zum **Besuch des Tierheims A3** angemeldet. Die Neugierde war gross, einmal **hinter die Kulissen** des grossen Areals nahe der Autobahn zu schauen, immer gut sichtbar dank dem **auffallenden bunten „Güggel“**. Ja, etwas verwirrt ist es schon. Wacht der Güggel nun über ein Ferienhaus für Hunde, oder stimmt die Verkehrstafel „**ausg. Zubringerdienst bis Hühnerfarm**“?

Es ist alles richtig, klärte uns **Herr Franz Scherer** gleich zu Beginn des Rundgangs auf. **Vor 16 Jahren pachtete Familie Scherer** den damaligen Betrieb mit einer grossen Hühnerfarm. Leider wurden die Pläne schon sehr bald durch die Verbreitung der Vogelgrippe durchkreuzt. Die Hühner durften nicht mehr in den nicht überdachten freien Auslauf. Da **Familie Scherer aber parallel schon damals Hunde betreute**, war die Idee für ein Hundeheim sehr schnell geboren. Das perfekt eingezäunte Areal, **die ehemaligen Hühnerställe**, welche umgenutzt werden konnten und die günstige Lage boten sich an. Und so entstand das heutige Tierheim A3.



Familie Scherer und die Mitarbeiter bieten Möglichkeiten für **Tageshunde** wie auch für **längere Ferientaufenthalte** unserer vierbeinigen Lieblinge. In den 50 grosszügigen Zwingerabteilen – und es gibt solche **für Sommer und solche für kalte Wintertage** - werden je **2 – 3 Hunde** untergebracht. Dabei braucht es ein besonderes Gefühl dafür, welcher Hund zu welchem passt. Auf unserem Rundgang konnten wir uns aber davon überzeugen, dass eine friedliche Koexistenz ganz unterschiedlicher Rassen sehr gut möglich ist. **Ein kleines Bild mit Namen an der Zwingertür zeigte uns**, wer hier vorübergehend zuhause ist und ermöglichte uns, die freudig bellenden Hunde auch namentlich anzusprechen. Die einen kamen sehr gerne nahe ans Gitter heran und wollten gestreichelt werden, andere blieben eher etwas schüchtern im Hintergrund und schauten vorsichtig, was so viele Besucher denn hier wohl machten.



Für die Tageshunde hat das Tierheim eine sehr **kundenfreundliche Lösung anzubieten**. Wer seinen Vierbeiner morgens zeitig bringen muss, findet spezielle Boxen, in welchen die Hunde kurzzeitig eingeschlossen werden können, bis sie dann bei Arbeitsbeginn in ihr offizielles Zwingerabteil abgeholt werden. So ist dem Hundebesitzer wie auch dem Tierheim gedient. Auch am Abend spielt dieses System bestens, sollte das Abholen einmal erst nach Feierabend möglich sein.

Die sauberen Abteile mit den grossen Schlafplätzen und vielen Beschäftigungsmöglichkeiten für die Tiere überzeugten. Hier kann man seinen Hund mit sehr gutem Gefühl zurücklassen. Für eine liebevolle Betreuung sorgen **Familie Scherer und die freundlichen Mitarbeiter** bestens bis wir unser Tier wieder nach Hause holen. Nicht nur Hunde, auch Katzen, Nager, Schildkröten oder auch Vögel finden hier ihren Ferienplatz. Als wir die zufrieden dösenden Katzen in den mit **vielen Spielsachen und Kuschtieren ausgestatteten Zimmern** sahen, waren wir überzeugt: hier wird es keinem Büsi je langweilig. Und nicht zuletzt möchte ich noch erwähnen, dass auch die Vermittlung von Tieren, welche aus irgendeinem Grund nicht mehr bei ihrem Besitzer sein können, über das Tierheim A3 möglich ist. **Eine gute Platzierung ist Herrn Scherer sehr wichtig.**

Für unseren Rundgang am letzten Fröhlingstag hatte **Petrus die sehr lange geöffneten Schleusen endlich dicht gemacht** und uns einen sonnigen, warmen Abend beschert. So setzten wir uns gerne noch zu einem **offerierten grosszügigen Apero an die gedeckten Tische im Garten** und liessen so den Sommer willkommen heissen. **Familie Scherer sei für diesen interessanten Anlass herzlich gedankt**, ebenso Fredy Studerus für seine Idee und Organisation der Besichtigung.



Lisbeth Kuhnt